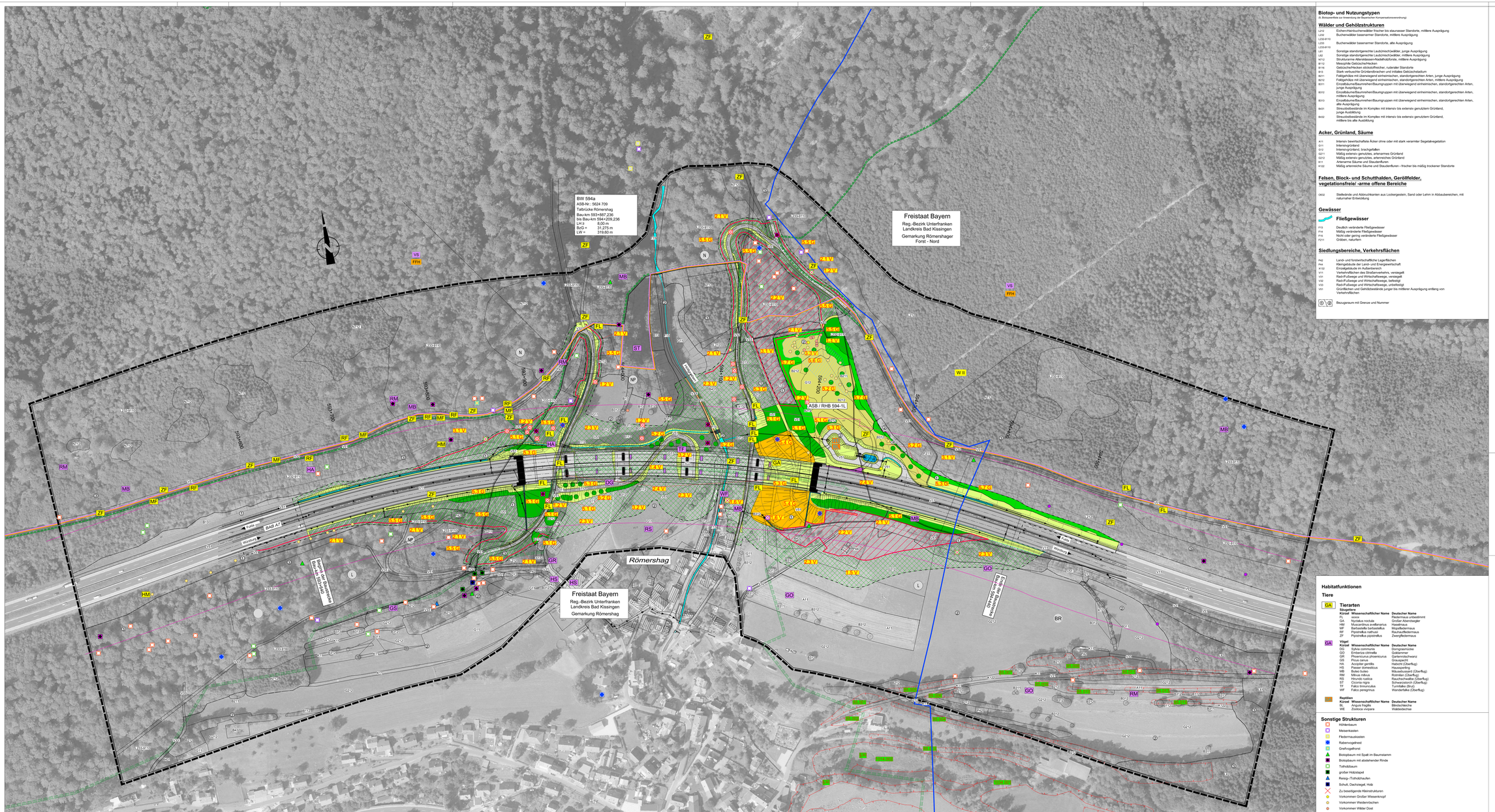

Biotop- und Nutzungstypen

(s. Beispielliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung)

Wälder und Gehölzstrukturen

L212	Eichen-Hainbuchenwälder frischer bis staunasser Standorte, mittlere Ausprägung
L232	Buchenwälder basenarmer Standorte, mittlere Ausprägung
L232-B10	
L233	Buchenwälder basenarmer Standorte, alte Ausprägung
L233-B10	
L81	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junge Ausprägung
L82	Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
M72	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
B172	Mesophile Gebüsche/Hecken
B18	Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
B211	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B212	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B311	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B313	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B431	Strauchbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausbildung
B432	Strauchbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausbildung

Acker, Grünland, Säume

A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
G11	Intensivgrünland
G12	Intensivgrünland, trachgefallen
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren - frischer bis mäßig trockener Standorte

Felsen, Block- und Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreie/ -arme offene Bereiche

DK02	Steilwände und Abbruchkanten aus Lockergestein, Sand oder Lehm in Abbaubereichen, mit naturnaher Entwicklung

Gewässer

Fließgewässer

F13	Deutlich veränderte Fließgewässer
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer
F15	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer
F211	Gräben, naturfern

Siedlungsbereiche, Verkehrsflächen

P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
P44	Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft
X132	Einzelgebäude im Außenbereich
V11	Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
V12	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
V32	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, teilweise
V51	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt
V61	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

Bezugsraum mit Grenze und Nummer

Grenze des Untersuchungsgebietes

Maßnahmenkennung

- Maßnahmenart
- Nr. Einzelmaßnahme
- Nr. Komplex

Funktionskennzeichnungen

V	Vermeidungsmaßnahme
A	Ausgleichsmaßnahme
G	Gestaltungsmaßnahme

Allgemeine Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen

Errichtung von Biotopschutzzäunen	1.1 V
Ökologisch wertvoller zu schützender Bereich, keine vorübergehende Inanspruchnahme (Tabufläche)	2.2 V
Baustraßen soweit möglich auf bereits vorhandenen Wegen, vollständiger Rückbau nach Abschluss der Baumaßnahme	2.3 V
Entsiegelung / Abbruch der Brückenpfeiler	2.4 V

Besondere Artenschutz- und Vermeidungsmaßnahmen

Jahreszeitliche Beschränkung von Holzungen	1.1 V
Höhlenbäume, die gerodet werden	1.2 V
Totholzbäume, die gerodet werden	1.2 V
Biotopbäume mit abstehender Rinde, die gerodet werden	1.2 V
Turmfalken- und Rabenkrähen - Schutzmaßnahme	1.3 V
Rabenvogelnest, das entfernt wird	
Vorgaben zum Schutz der Fledermäuse in den Brückenhohlkästen	1.4 V
Beschränkung bzgl. des Beginns der Oberbodenarbeiten	1.5 V
Fledermauskasten, der umgehängt wird	1.6 V
Meisenkasten, der umgehängt wird	1.6 V
Fledermaus-Schutzmaßnahme bei der Holzung	1.1 V
Ersatzquartiere/Ersatzstrukturen für den Verlust von Biotopbäumen	
Jahreszeitlich abhängige zeitliche Begrenzung der täglichen Bautätigkeit	3.2 V
Vorsorgliche Mahd zum Schutz des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings	3.3 V

Gestaltungsmaßnahmen der Straßennebenflächen

Gehölzpflanzung (Hecken- und Gebüschriegel)	5.1 G
Pflanzung von Einzelbäumen bzw. Obstbäumen	5.2 G
Ansaat mit Landschaftsrasenansaat, extensiv	5.3 G
Anspritzbegrünung	5.4 G
Waldaufforstung zur Rekultivierung im Baufeld	5.5 G
Sukzessionsfläche mit Mahd im mehrjährigen Turnus	5.6 G
Gestaltung eines Waldrandes mit buchtigem Verlauf	5.7 G

Sonstige Maßnahmen

- Asphaltbefestigte Fläche
- Wassergebundene Wegefläche
- Wirtschaftsweg unbefestigt
- Rückhaltebecken (RHB) und Absetzbecken (ASB)
- Entwässerungsmulde, Raubettmulde
- Grenze der bauzeitlich vorübergehenden Inanspruchnahme
- Wirkdistanz 50 m an der bestehenden und geplanten Bundesautobahn (unverändert)

Schutzgebiete/-Objekte und sonstige Ausweisungen (nachrichtlich)

- FFH-Gebiet
- Europäisches Vogelschutzgebiet
- Naturpark Bayerische Rhön (Gesamtes Untersuchungsgebiet)
- Grenze Landschaftsschutzgebiet "Bayerische Rhön"
- Naturschutzgebiet "Kernzonen im bayerischen Teil des Biosphärenreservats Rhön"
- Biosphärenreservat Rhön (Gesamtes Untersuchungsgebiet)
- Naturdenkmal
- Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG
- Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- Wasserschutzgebiet

Habitatfunktionen

Tiere

GA — **Tierarten**

Säugetiere

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
FL	Myotis	Fledermaus unbestimmt
GA	Nyctalus noctula	Großer Abendsegler
HM	Muscardinus avellanarius	Haselmaus
MF	Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus
MB	Myotis bechsteinii	Bechsteinfledermaus
ZF	Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus

GA — **Vögel**

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
DG	Sylvia communis	Dorngrasmücke
GO	Emberiza citrinella	Goldammer
GR	Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz
GS	Lanius collurio	Neuntöter
HA	Accipiter gentilis	Habicht (Überflug)
HS	Passer domesticus	Haussperling
MB	Buteo buteo	Mäusebussard (Überflug)
RM	Milvus milvus	Rotmilan (Überflug)
RS	Hirundo rustica	Rauchschwalbe (Überflug)
ST	Ciconia nigra	Schwarzstorch (Überflug)
TF	Falco tinnunculus	Turmfalke (Brut)
WF	Falco peregrinus	Wanderfalke (Überflug)

Reptilien

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
WI	Anguis fragilis	Weichschleiche
WS	Zootoca vivipara	Waldeidechse

Sonstige Strukturen

- Höhlenbaum
- Meisenkasten
- Fledermauskasten
- Rabenvogelnest
- Greifvogelhorst
- Biotopbaum mit Spalt im Baumstamm
- Biotopbaum mit abstehender Rinde
- Totholzbaum
- großer Holzstapel
- Reisig-/Totholzhaufen
- Schutt, Dachziegel, Holz
- Zu beseitigende Kleinstrukturen
- Vorkommen Großer Wiesenknopf
- Vorkommen Wiesenschnitt
- Vorkommen Wilder Dost
- Waldameisen - Nest

Entwurfsverfasser/in: Miriam Glanz, Landschaftsarchitektin, Am Wachtelberain 23, 96148 Baunach/Lauter, Tel. 09771 - 56159, Fax 09771 - 2452	bearbeitet: 06/2018	M. Glanz	
	gezeichnet: 06/2018	M. Glanz	
	geprüft: 06/2018	M. Glanz	
	Datei: 11-17 LBP Römershag.dwg		
	Objekt: Talbrücke Römershag 07		
	Laufenthausen, 08.06.2018		
Autobahndirektion Nordbayern, Flaschenhofstraße 55, 90402 Nürnberg, Tel.: 0911/6461-01, Fax: 0911/6461-499, E-Mail: poststelle@autob.bayern.de	bearbeitet: SG		
	gezeichnet: SG		
	geprüft: Sc 10/01	Jun 2018	gf
	gezeichnet: Sc 10/01		
	PSP-Nr.: 5623.6842/2010.05		
	Projekt: Talbrücke Römershag BW 594 a		

Unterlage wird ersetzt durch Unterlage 9.1/Bl. 1 mit Planänderung 01
vom 28.02.2020

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbaulastträger: Freistaat Bayern

Autobahndirektion Nordbayern

Straße / Abschn.-Nr. / Station: BAB A7 / Abschn. 120 / 3,887

PROJEKN-:

Unterlage / Blatt-Nr.: 9.3/ Blatt 1 von 2:

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan

Bau-km 593+640 - Bau-km 594+440

Maßstab: 1 : 1000

BAB A 7 Fulda - Würzburg
Erneuerung der Talbrücke Römershag
BW 594 a
von Bau-km 593+640 bis Bau-km 594+440

Aufgestellt:
Autobahndirektion Nordbayern
Nürnberg, den 18.06.2018
Michaela Weidinger Kraus, Baudirektorin

Ic Projekte 2017\11-17 LBP 7B Römershag\02 Zeichnungen\11-17 LBP Talbrücke Römershag NEU 12_06_2018.dwg, LBP 18 1_1000 aktuell, 18.06.2018 15:21:55, DWG To PDF.pc3